

Vereins Termine

- Abituria Radantia:**
Ferienkellerabend, auf dem Spezialkeller, 19 Uhr.
- BRK Scheßlitz:**
Blutspendetermin, Grundschule, Ostlandstr. 1, 16 bis 20.30 Uhr.
- CSU Seniorenunion Bamberg:**
Stammtisch, Bockser, 17.30 Uhr.
- DLRG Bamberg-Gaustadt:**
Wachversammlung, Margaretendamm 39, 20 Uhr.
- Gartenbauverein Kaulberg:**
Obstbaumschneidekurs, Vereinsgarten, Gartenöffnung 14 Uhr, Beginn 16 Uhr.
- Jugendkulturtreff Immer Hin:**
Krabbelgruppe, Dr.-von-Schmitt-Str. 20, 15.30 Uhr.
- Kolpingsfamilie Bamberg:**
Laurenzkirchweih, Treffp.: Brauerei Greifenklau, Garten, 19 Uhr.
- Philisterring der Ing. Korporationen:**
Treffen, Gasthof Weierich, Lugbank 5, 19.30 Uhr.
- Remeis-Kreis:**
Treffen, Gaststätte Alt Ringlein, Dominikanerstraße, 19 Uhr.
- Rheuma-Liga:**
Wassergymnastik (Fibromyalgie-Gruppe) in der Obermaintherme, Bad Staffelstein, 14.10 Uhr; Wassergymnastik in der Obermaintherme, Bad Staffelstein, 14.40, 15.10 Uhr; Wassergymnastik, Klinikum Bbg., 15.40, 16.10 Uhr
- SHG Allen Kindern beide Eltern:**
Treffen, AWO-Bildungsraum, Theatergassen 4, 19 Uhr.
- Seniorentreff Dörfleins:**
Treffen, Treffp.: Sportheim SV Dörfleins, 16 Uhr.
- VdK Scheßlitz:**
Treffen, Gasthof Betz in Ehrl, 14 Uhr.
- Verwaiste Eltern:**
Gruppentreffen, Christine Denzler-Labisch Haus, 1. Stock, Lobenhofferstraße, 20 Uhr.
- Wieland-Rentner:**
Treffen, Restaurant Gartenstadt, Seehofstraße, 14 Uhr.

Gleiche Chancen weltweit

GLOBALISIERUNG Einer Gruppe von Studierenden der Universität Bamberg liegt nicht nur die eigene Bildung am Herzen. Sie möchte dieses Privileg allen Menschen in der Welt ermöglichen – und haben deshalb den Verein Change gegründet.

Bamberg – Gleiche Bildungschancen für alle – das war eine der zentralen Forderungen der Studenten- und Schülerproteste im vergangenen Jahr. Der von Bamberger Studierenden ins Leben gerufene gemeinnützige Verein Change hat dem nun den Zusatz „weltweit“ hinzugefügt. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Bildungs- und Lebenschancen von Menschen weltweit zu verbessern“, beschreibt der Pädagogikstudent und Vereinsvorsitzende Riccardo Schreck das Ziel von Change. Die Vereinsmitglieder haben sich also einiges vorgenommen. Als erstes Projekt will Change – der Name ist nicht nur dem englischen Wort für Wechsel oder Wandel entlehnt, sondern auch dem Vereinsmotto „Chancen nachhaltig gestalten“ – die Gründung einer weiterführenden Schule an der Elfenbeinküste unterstützen. 30 000 Euro will der Verein dafür sammeln und sie der Nichtregierungsorganisation Education-Paix-Développement“ (Bildung-Frieden-Entwicklung) für das Projekt in Abidjan zukommen lassen.

Spendenbarometer

Das Spendenbarometer auf den Internetseiten von Change (www.chancengestalten.de) steht aktuell schon bei rund 7500 Euro. Für dieses Ergebnis haben sich die Studierenden der Uni Bamberg um ihren Vorstand mit Riccardo Schreck (Erster Vorsitzender), Christopher Lennert (Zweiter Vorsitzender), Sarah Weise (Schriftführerin) und Elias Weinacht (Kassenwart) auch nachhaltig ins Zeug gelegt. Besonders stolz sind sie auf ein Video mit dem Motto „Damit Afrika am Ball bleibt“, das beim Public-Viewing auf dem Maxplatz gezeigt wurde. Darin werben unter anderem Oberbürgermeister Andreas Starke, Kinderbuchautor Paul Maar, Philipp Magnus Froben, Geschäftsführer der Mediengruppe Ober-



Riccardo Schreck von Change wirbt in Bamberg für das Anliegen seines Vereins.

Foto: privat

franken, und Brose-Baskets-Chefcoach Chris Fleming für das Projekt. Außerdem hat der Verein eine Postkartenserie mit dem Titel „Bamberg macht Schule“ herausgebracht, deren Erlöse aus Verkauf und Sponsoring direkt an das Projekt an der Elfenbeinküste fließen. Die erste Postkarte zeigt eine Stadtansicht von Bamberg aus Mosaiken, die von Besuchern des Kulturfestivals „Kontakt“ gestaltet wurde. Doch Spenden sammeln ist nicht alles. Schließlich will Change nachhaltig wirken. Darum planen die Mitglieder auch,

das Lehrangebot von Schulen und Universitäten in Bamberg und Umgebung durch Vorträge, Seminare und Workshops im Sinne des Konzepts „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bereichern.

Professoren im Beirat

„Unser Ziel ist es Menschen dafür zu sensibilisieren, dass sie in globale Prozesse eingebunden sind und es ihnen möglich ist, aktiv eine chancengerechtere Zukunft mitzugestalten“, lautet das Credo von Change. Hilfreich könnte da sein, dass der Verein

als Beiräte die Professoren Klaus van Eickels (Lehrstuhl für mittelalterliche Geschichte) und Sibylle Rahm (Lehrstuhl für Schulpädagogik) gewinnen konnte. „Unsere Arbeit steht diesbezüglich noch am Anfang“, sagt Schreck, „aber wir sind dabei ein wissenschaftlich fundiertes pädagogisches Konzept zu entwickeln.“

Hier ist der Verein auch an einer inhaltlichen und konzeptionellen Zusammenarbeit mit Menschen und Institutionen aus dem Bildungsbereich interessiert. *hak*

Der Verein

Ziele „Change“ fördert Bildungsprojekte in anderen Ländern (z.B. Schule für Arme in Elfenbeinküste). Auch die Bildungsarbeit vor Ort gehört zum Programm (etwa Vorträge zum Thema: Globale Verantwortung). Ermöglicht werden sollen Austausch-/Praktikaprogramme mit Partnerorganisationen im Ausland. Neben dem Organisieren von Events wollen die Mitglieder Engagierten und Förderern die Möglichkeit geben, „wirklich etwas zu verändern“.

Greiff kleidet Spieler ein

Bamberg – Am 21. August beginnt in Südafrika die Fußball-Weltmeisterschaft für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen. Die deutsche Nationalmannschaft wird bei der Eröffnungs- und Schlussfeier in Anzügen der Bamberger Firma Greiff im Fifa-WM-Stadion „Peter Mokaba Sport Complex“ vor 45 000 Zuschauern erscheinen. Kürzlich begrüßten die Greiff-Geschäftsführer Hans-Peter Beck und Jens Möller sowie Modellmacherin Christel Aumüller das Trainerteam um Bundestrainer Jörg Dittwar sowie Nationalspieler Marco Fuchs zur Anprobe. *gr*

Kontakt

- Lokalredaktion Bamberg:**
Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg
redaktion.bamberg@infranken.de
Telefon: 0951/188-206. Fax: 0951/188-153
Internet: www.infranken.de
- Gertrud Glössner-Möschk (Litg.) -231
Michael Wehner (Chefreporter) -211
Jutta Behr-Groh -207
Sabine Christofzik -215
Hans Kurz -235
Petra Mayer -214
Gottfried Pelnasch -213
Hans-Werner Penning -218
Anette Schreiber -219
Timo Stöhr -217
Michael Schwital (Sport) -216
- Sekretariat:**
Silvia Dettelbacher -206
Marion Kari -205
Abonnement: 01801/845 845*
Anzeigen: 01801/55 33 88*
*für 3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen

Am Rennsteig gibt es Natur pur

FREIZEITTIPP Der Ölschnittsee bei Windheim lädt nicht nur zum Baden ein. Darüber hinaus empfiehlt sich am Rennsteig auch eine Radtour beispielsweise ins nahe gelegene Glasflakonmuseum.

Windheim – Natur pur, hervorragende Wasserqualität, Minigolfanlage, Ruder- und Tretboote, Rad- und Wanderwege sowie Geschichte – das alles wird am Rennsteig geboten.

Der Ölschnittsee ist im Landkreis eine einmalige Attraktion. Bei sommerlichen Temperaturen genießen sowohl Einheimische als auch Touristen ein erfrischendes Bad im klaren Wasser. Manche erkunden den See mit einem Ruder- beziehungsweise Tretboot, andere wiederum entspannen sich am Ufer und genießen eine hervorragende Bewirtung auf der See-Terrasse.

Wer Spannung und Spiel möchte, kann an der unmittelbar daneben liegenden Minigolfanlage seine Zielgenauigkeit mit dem Schläger unter Beweis stellen.



SOMMERFERIEN

Die besten Freizeittipps für Franken

Nur einen Kilometer weiter befindet sich der Rennsteigradweg, der den nördlichen Frankenwald mit Thüringen verbindet. Wer dort radelt entdeckt nicht nur die Natur, sondern wird auch mit der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze konfrontiert.

Rund fünf Kilometer vom Ölschnittsee entfernt, an der Wanderhütte bei der Schildwiese, erinnert ein Mahmal an die Menschen, die wegen ihrer Sehnsucht nach Freiheit ihr Leben verloren haben. Das Kreuz ist aus dem Material des ehemaligen Grenzzaunes gefertigt, die Namen der Getöteten sind in einen Stein graviert. Nur knapp zwei Kilometer davon entfernt kann man das Europäische Glasflakonmuseum in Kleintettau „anradeln“. Gezeigt werden im ältesten Gebäudetrakt von Heinz-Glas seltene Glasflakons. Dokumentiert wird die Geschichte des Glases. Informationen gibt es zudem über die Herstellung von Glas, von den Ursprüngen bis in die Gegenwart.

Rund 30 000 Euro hat der Landkreis in den vergangenen beiden Jahren in den Ölschnittsee investiert. Am Kneippbecken wurde die Brücke erneuert,



Der idyllisch gelegene Ölschnittsee bietet vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Ölschnittsee

Anfahrt Man erreicht den See über die Bundesstraße 85 nach Steinbach am Wald. Am Kreisel fährt man weiter in Richtung Tettau bis zur Abzweigung nach Windheim. Nach etwa 500 Metern ist man am Ziel.

Größe Der See wurde zwischen 1984 und 1986 vom Landkreis Kronach angelegt. Er ist bis zu 270 Meter lang und 100 Meter breit. Das macht eine Gesamtfläche von 21 Hektar. Die maximale Tiefe des Sees beträgt sechs Meter.

die Liegewiese von störenden Büschen befreit. Außerdem wurde der See entschlammt und von Ablagerungen befreit.

Auch die Familie Schirmer, die seit Mitte der 80er Jahre am Ölschnittsee einen Kiosk be-

treibt, hat in eine Minigolfanlage und in die Seeterrasse investiert.

Mit der Vollendung des Rennsteig-Radweges wurde nun ein kleines Paradies im oberen Frankenwald geschaffen, das viele Angebote beinhaltet. *vs*

Notdienste

ÄRZTE
Rettungsdienst und Notarzt:
Tel. 112 (vorwahlfrei)
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel. 01805/191212
Bamberger Bereitschaftspraxis:
Buger Str. 80, ☎ 0951/7002070.

APOTHEKEN
Jeweils ab 8 Uhr für 24 Stunden
Bamberg: Franz-Ludwig-Apotheke, Franz-Ludwig-Straße 14a, ☎ 0951/51955225.
Hirschaid: Hirsch-Apotheke, Luitpoldstraße 7a, ☎ 09543/82280.

WEITERE HILFE
Polizei: 110
Feuer: 112
Telefonseelsorge:
Tel. 0800/110111 und 110222
Frauenhaus Bamberg:
Tel. 0951/58280
Hospizverein Bamberg:
Begleitung Schwerstkranker und sterbender Menschen, Tel. 0951/955070

Polleninfo

Bamberg – Zur Zeit schwache Belastung durch Gräser- und Kräuterpollen, vor allem Wegerich- und Beifußpollen. Weiterhin ist mit Beeinträchtigung durch Schimmelpilzsporen, vor allem Cladosporium und Alternaria, zu rechnen. Dies teilte das städtische Umweltamt mit.